

Nur so nebenbei...

Echt weiblich.

„Haben gnä' Frau gute Reise gehabt?“
„Leider nein, der Zug war so voll, daß ich nur im Frauenabteil Platz fand.“

Eva bei der Toilette.

„Ist gnä' Frau bald fertig?“
„Ja, sie wechselt nur schnell noch die Farbe.“

Der verkannte Kran.

A.: „Sagen Sie mir einmal, wozu gehört denn dieses wuchtige Ding da?“

B.: „Zum Aufhängen —“

A.: „Warum ist es denn aber so stark und ganz massiv aus Eisen?“

B.: „Es wird jedenfalls für besonders schwere Verbrecher erbaut sein!“

*

Die Auflösung.

A.: „Menschenskind, wie schaut denn du aus? Was ist passiert? Du bist ja ganz derangiert, dein Hut zerbeult!“

B.: „Ich komm' von meinem Verein, dem Touristenklub ‚Eintracht‘, wir haben uns jetzt aufgelöst.“

*

Verfrühter Seufzer.

A.: „Wie gefällt dir's im neuen Amt?“

B.: „Gar nicht! Wenn nur die 40 Dienstjahre schon herum wären!“

Aus der Rolle gefallen.

Souffleur (einsagend): „Herr Ritter, ein Pilger, der fürbaß zieht, läßt Euch grüßen.“

Schauspieler: „Herr Ritter, ein Pilger, der ein Bierfaß zieht, läßt Euch grüßen.“

*

Vielsagend.

Wirt (zum neuangestellten Biermädchen): „— und was die Hauptsache is: Sie müssen fest drauf schauen, daß die Gäst' nicht ins Leere starren! Die Gläser müssen immer voll sein!“

*

Oder...

Am schwarzen Brett eines feudalen Winter-sport-Hotels fand sich folgender Anschlag:

Trauring
verloren
gezeichnet A. R. oder L. F.

B o s h a f t



A. zu B.: „Wenn du mal jemanden wüßtest, meine Kusine würde gerne heiraten!“

B.: „Tut mir leid, ich bin aber zurzeit mit keinem einzigen Menschen verfeindet!“

Beim Photographen.

Dame: „Ich möchte gerne eines meiner Kinder photographieren lassen. Welche Art der Aufnahme könnten Sie mir da empfehlen?“

Photograph: „Sehr beliebt und modern sind jetzt die Aufnahmen im Hemdchen.“

Dame: „O je, nein, das geht nicht! Meine Tochter ist bereits 20 Jahre alt.“

*

Verunglückte Anrede.

Verehrer: „Gnädigste, sehen heute wieder entzückend aus, ganz wie eine sechzehnjährige Rosel!“

*

Der neue Papa.

Frau Huber (die sich mit einem älteren Herrn wieder verheiratet hat): „Hier, Fritz, bringe ich dir deinen neuen Papa mit.“

Fritz: „Aber Mama, der alte Papa war viel neuer.“

Die blaue Stunde.

Der Dichter ließ die Lampen im Gesellschaftssaal verlöschen und eine Kerze bringen, die er aus „Stimmungsgründen“ auf den Flügel stellte. Lässig lehnte er daneben und begann beim Schwelen der flackernden Flamme mühselig seine Verse zu entziffern.

„Die blaue Stunde naht“, flüsterte er ergriffen. Andächtig lauschten die Hörer. Von Vers zu Vers stieg die Spannung. Als beim dreizehnten noch immer nichts geschehen war, erlahmte die Widerstandsfähigkeit auch der Kunstbegeistertsten bedenklich, beim vierundzwanzigsten Verse war der Schlummer fast allgemein. Endlich brachte der zweiunddreißigste Vers die Erlösung. —

„Und sie haben sich nicht geküßt — —“, hauchte der Dichter.

„Aber warum haben Sie denn das nicht gleich gesagt!“ lächelte liebenswürdig der Hausherr.

H. H.